

TISCHTENNIS

Herren, Kreisliga

TTG Windheim-Neuenknick II: Holger Buhre (39), Gerald Kropp (38), Nikolai Katinsky (24, 1. Mannschaft), Karsten Streich (55, 3. Mannschaft), Markus Hölscher (39), Heiner Schnepel (54, 3. Mannschaft), Oliver Bultemeier (40), Behnam Madarschahian (24). Abgang: Stephan Brase (1. Mannschaft).

TTC Rahden II: Wolfgang Jürgens (56, TTC Mennighüffen), Kolja Lampe (22), Dirk Seifert (40, 3. Mannschaft), Michael Hiller (30, 3. Mannschaft), Peter Schnier (53), Max Kron (29, 3. Mannschaft), Nils Möller (20, 3. Mannschaft), Andreas Gerth (40, 3. Mannschaft), Henrik Hartke (18, 3. Mannschaft). Abgänge: Thorsten Walke, Sven Dittmann, Marian von Oy (beide 1. Mannschaft), Reinhard Prote (verstorben).

TTC Petershagen/Friedewalde III: Florian Bohnenkamp (25, RW Unterlübbe), Sebastian Fülle (27, Eintracht Minden), Andreas Braun (50, 2. Mannschaft), Jonas Tohermes (20), Maximilian Blankenfeldt (18, Eintracht Minden), Raphael Gierth (21). Abgänge: Marc-Kevin Wohl (2. Mannschaft), Dr. Alexander Hemmersbach, Fabian Sander, Dominik Schade, Wolfgang Meyer (alle 4. Mannschaft).

SC Blau-Weiß Vehlage: Christian Schrimper (37), Sebastian Schmidt (20), Nikolai Westall (20), Walter Enns (24), Michael Buchholz (34), Jens Gehrlacher (37). Abgang: Sven-Patrick Kolwes (TTC Petershagen/Friedewalde).

Eintracht Minden II: Olaf Ruhe (37, 3. Mannschaft), Jochen Högemeyer (55), Ervin Ujvari (53, 3. Mannschaft), Lars Krückemeyer (38, 3. Mannschaft), Udo Hansing (54, 3. Mannschaft), Hartmut Rose (66, 3. Mannschaft), Klaus-Dieter Meier (54, 3. Mannschaft). Abgänge: Heinz-Georg Stamelos (Laufbahn unterbrochen), Sebastian Fülle, Maximilian Blankenfeldt (beide TTC Petershagen/Friedewalde), Bernd Ostermeier (SV Hüllhorst).

TG Werste: Andrej Dick (41), Thomas Bollenbach (44), Gerfried Hirschberger (53), Karsten Höltkemeier (41), Lennart Bünemann (19), Jochen Sunderbrink (45), Max-Peter Uhlig (19, 2. Mannschaft), Jens Tiedemann (28, reaktiviert).

SV Hüllhorst: Christoph Niedringhaus (39), Thorsten Augustin (47), Vadim Gillert (20), Bernd Ostermeier (56, Eintracht Minden), Volker Althoff (53), Lothar Schlüter (54). Abgang: Elvan Sen (TuS Gohfeld).

TSV Hahnen II: Michael Kruse (48), Karsten Strack (43, 3. Mannschaft), Florian Raitz von Frentz (19), Jörn Seele (40), Michael Riechmann (40, 3. Mannschaft), Ulrich Kügler (55, 2. Mannschaft). Abgänge: Carsten Kaiser (während der Serie 1. Mannschaft), Axel Römer (Laufbahn unterbrochen), Christian Polutanowic (SC Herford), Andreas Rüter (3. Mannschaft).

TuS Lohe: Jens Oesker (31), Heiko Behrendts (45), Manfred Schomburg (40), Marcus Schomburg (40), Stefan Wattenberg (45, 2. Mannschaft), Ingo Nowara (45, 2. Mannschaft). Abgänge: Dennis Heidemann (RW Alfen), Frank Müller (3. Mannschaft).

TTV Lübbecke II: Peter Hunke (65, 1. Mannschaft), Peter Römer (41, 3. Mannschaft), Klaus Last (56), Martin Blome (19, 3. Mannschaft), Utz Vortmeier (44, 3. Mannschaft), Christopher Rempel (18, 3. Mannschaft), Frank Gotsch (44, 3. Mannschaft). Abgänge: Alexander Hackfort, Sebastian Häusgen, Günter Hackfort, Rüdiger Peitz, Stefan Schaefers (alle 1. Mannschaft).

TTU Bad Oeynhausen V: Christian Kortum (48, 3. Mannschaft), Hans-Joachim Ziegert (62), Manfred Hochwald (73, 4. Mannschaft), Rolf Behrmann (55), Christian Kalleß (24), Dr. Gerhard Neuber (53), Ronny-Oliver Bednarek (44).

SC Hollwede: Daniel Pieper (35), Dennis Richter (26), Andreas Koch (41), Marco Fricke (32), Andreas Dyck (24), Cord Hegerfeld (41).

Ein Lauf-Klassiker ist auferstanden

Nienburg (mt). Am Samstag, 10. September, wird die 31. Auflage des „Lauf um die Lange-Wand“ an der Lühdeners Sporthalle (bei Bad Eilsen) nach siebenjähriger Pause gestartet. Wie in den Jahren zuvor sind Distanzen von 7,5 Kilometer oder 15 Kilometer durch den reizvollen Parcours zu bewältigen. Der Hauptlauf beginnt um 14.35 Uhr. Voranmeldungen werden über die Homepage www.triathlon-schaumburg.de entgegengenommen. Nachmeldungen werden bis 30 Minuten vor dem Start entgegengenommen.

Freiwilliges Soziales Jahr im Sport

Minden (mt). Die Spielvereinigung Böhler-Häverstädt bietet kurzfristig Jugendlichen die Möglichkeit, im Sportverein ein freiwilliges soziales Jahr durchzuführen. Interessenten sollten sich melden per Mail unter info@svbh.de oder per Telefon unter 0571/51837.

Weiterhin Spannung trotz niedrigeren Levels

Tischtennis-Kreisliga: SV Hüllhorst Favorit / Peter Hunke kurzfristig bei Lübbecke II gemeldet / Lohe ohne Heidemann

Von Michael Lorenz

Minden (much). Die in dieser Restwoche beginnende Tischtennis-Kreisliga ist deutlich schwächer besetzt als im Vorjahr. Für Spannung dürfte dennoch gesorgt sein. Gerade im Abstiegskampf: Im Rundschreiben wurde offiziell mitgeteilt, dass bereits der Achteplatzierte absteigt. Ob der Kreisvorstand dieses schwer nachvollziehbare Vorhaben aber durchzieht, erscheint unsicher.

Das herausragende Team der letzten Runde war TTC Petershagen/Friedewalde II, das auch in der Bezirksklassen-Spitzengruppe mitgehalten hätte. Eine solch starke Mannschaft ist in diesem Jahr nicht in der Kreisliga zu finden. Der Zweitplatzierte des Vorjahres, der TuS Wehe, ist wie TTCPF II in die Bezirksklasse aufgestiegen.

Hahler Reserve Kandidat für den Tabellenkeller

TSV Hahnen II, das im letzten Jahr Dritter wurde, hatte in der Hinrunde der letzten Serie noch Punktgargant Carsten Kaiser dabei, als das Gros der Punkte eingefahren wurde. Christian Polutanowic ist zum SC Herford zurückgekehrt, die Mannschaft wurde aus der eigenen Dritten aufgefüllt.

Da Karsten Strack, Jörn Seele und Florian Raitz von Frentz zunächst fehlen, dürfte von Beginn an Abstiegskampf auf dem Programm stehen.

Anders der Vierte des letzten Jahres: Der SV Hüllhorst verlor zwar Elvan Sen an den TuS Gohfeld. Der aber wurde durch den langjährigen Eintrachtler Bernd Ostermeier wohl mehr als adäquat ersetzt. Die Hüllhorster gelten gemeinhin als Favoriten, sie haben



Bernd Ostermeier, der Jahrzehnte lang bei Eintracht Minden spielte, ist mit dem SV Hüllhorst ein heißer Aufstiegs-kandidat. Foto: Michael Lorenz

auch den höchsten Schnitt aller QTTR-Leistungswerte.

TTV Lübbecke II spielte im letzten Jahr noch in der Bezirksklasse und wurde sogar Zweiter. Aus der letztjährigen Mannschaft ist aber nur Klaus Last übrig geblieben. Die aktuelle zweite Mannschaft ist als Dritte souverän aus der 1. Kreisklasse aufgestiegen und dürfte, verstärkt durch Last und kurzfristig sogar Peter Hunke an Brett eins um den Titel mitspielen.

Auch TTC Rahden II steht in der QTTR-Rubrik weit vorn, wobei aber der sehr hohe Wert von Rückkehrer Wolfgang Jürgens einen Ausreißer nach oben darstellt. Zudem muss die Mannschaft mit dem plötzlichen Tod von Reinhard Prote erneut einen schweren Schicksalsschlag hinnehmen.

Mit einem gänzlich neuen Gesicht geht die dritte Mannschaft des TTC Petershagen/Friedewalde ins Rennen. Diese

dürfte allerdings trotz des Abgangs seiner Nummer eins Marc-Kevin Wohl (in die zweite Mannschaft) stark genug sein um weit oben zu landen.

Eintracht Minden II ist aus der Bezirksklasse abgestiegen. Die Mannschaft ist nach eini- gen Abgängen aber fast identisch mit der letztjährigen Dritten und zählt zu den Kandidaten für einen sicheren Mittel-feldplatz.

Der SC Hollwede tritt in un-veränderter Mannschaft an und dürfte davon profitieren, dass die Liga insgesamt schwächer geworden ist. Der frühzei- tige Klassenerhalt ist dem Team aus Niedermehnen allemal zuzutrauen.

Der SC Vehlage war in der letzten Serie zur Halbzeitpause Schlusslicht. Dann aber kam Sven-Patrick Kolwes hinzu. Dieser gewann fast alle Spiele, Blau-Weiß legte eine sensationelle Rückrunde hin und schaffte den Klassenerhalt.

Kolwes ist zum TTCPF abge- wandert, aber chancenlos sind die Vehlager dennoch nicht. Denn Nikolai Westall ist nach überstandem Kreuzbandriss wieder dabei, und die Spieler sind nach dem Jahr Kreisliga-Erfahrung insgesamt besser geworden. „Denoch: Es wird extrem schwer, zumal Niko Westall und ich zu studieren beginnen“, glaubt Vehlages Mannschaftsführer Sebastian Schmidt.

Bollenbach und Hirschberger tauschen

TTU Bad Oeynhausen V stieg aus der 1. Kreisklasse auf. Das Abschneiden der routi- nierten Mannschaft hängt eng damit zusammen, wie oft Christian Kortum zum Einsatz kommt.

Der TuS Lohe muss ohne Dennis Heidemann auskom- men und steht vor einer schwe- ren Serie. Bereits am morgigen

Freitag treten die Loher zum vermeintlichen Kellerduell in Vehlage an.

Die TG Werste ist erneut in die Kreisliga aufgestiegen und wartet mit einer Änderung auf: Aufgrund der QTTR-Werte mussten die Werster nun Tho- mas Bollenbach im oberen und Gerfried Hirschberger im mitt- leren Paarkreuz aufstellen. Schwer wird es allemal für das Team um Andrej Dick, den wohl besten Kreisligaspieler.

TTG Windheim-Neuen- knick stieg in der letzten Serie ab, profitierte aber vom Rück- zug von Eintracht Minden II. Ohne Stephan Brase, der in der Bezirksklassen-Mann- schaft spielt, stehen die Chan- cen sicherlich nicht besser als im letzten Jahr.

„Wir wollen nicht Letzter werden“, so Holger Buhre, „und da uns sowieso keiner was zutraut, können wir locker in die Serie gehen und den ei- nen oder anderen ärgern.“

Melitta-Achter beendet die Sprint-Saison auf Platz acht

Mindener Frauen hochzufrieden mit letztem Renntag / Trainer Guido Höltk: Darauf werden wir aufbauen

Krefeld (mt). Der Elfrather See in Krefeld bot am ver- gangenen Samstag die Kulisse für den Saisonabschluss der Ruder-Bundesliga.

Das Team des Melitta-Achters der Ruderallianz Minden/ Münster wollte nach den durchwachsenen Renntagen in Hannover und Hamburg mit einem versöhnlichen Ab- schluss glänzen.

Schlagfrau Sybille Eller- mann, Hilke Müller sowie Hannah Fiedler aus Münster und die Athletinnen vom Bes- sel-Ruder-Club Inken Nep- pert, Alina Sachtleben, Jördis Waterbär, Sarah Schwier, Ann-Christin Meier, Tanja Ha- semann und Melanie Lukas fuhren im Zeitlauf gegen die Teams Wannsee-Express Ber- lin sowie Hansa Sprinter und Alsterachter aus Hamburg mit Saisonbestleistung auf Platz acht.

Im folgenden Achtelfinale trafen die Mindener Frauen erneut auf das Team aus Berlin und den Achter der Universität Marburg. Trotz einer kraftvol- len und technisch sauberen Leistung musste sich der Melitta-Achter den Gegnerinnen vom Wannsee geschlagen ge- ben, hielt jedoch das Marbur-



Der Melitta-Achter landete in der Ruder-Bundesliga auf Rang acht.

Foto: pr

ger Team deutlich auf Distanz. Im Viertelfinale, einem NRW-Duell gegen Düsseldorf und Essen, fand man dann zur alten Stärke zurück und ent- schied den Lauf mit fast einer Sekunde Vorsprung klar für sich.

Im Halbfinale um die Plätze fünf bis acht trafen die Mädels von der Weser abermals auf die Gegnerinnen aus Berlin. Ge- treu dem Motto: „Aller guten

Dinge sind drei“, motivierte Steuerfrau Ann-Christin Meier ihr Team, um die letzten Kräfte für die fast 400 Meter lange Kurzstrecke zu mobilisieren. Doch die Überlegenheit des Wannsee-Expresses musste mit einer halben Bootslänge Rückstand im Ziel akzeptiert werden.

Im Finalrennen um die Plät- ze sieben und acht galt es nun den Hansa-Sprinter von der

Außenalster zu schlagen und sich so Tagesplatz sieben zu si- chern. Mit Bravour löste der Melitta-Achter diese Aufgabe, dominierte vom Start an das Rennen und sicherte im Ziel eine dreiviertel Bootslänge Vorsprung.

Nach dem sechsten Platz in Frankfurt zum Saisonauftakt im Juni war diese Platzierung das beste Ergebnis der Saison. Der Kader um Coach Guido

Höltk zeigte sich äußerst zu- frieden und erleichtert, da es nach Materialschäden in Han- nover und Hamburg nur zu Plätzen in der unteren Tabel- lenhälfte gereicht hatte.

„Mit Platz acht als Endstand im 18-Boote-Feld können wir alle gut leben. Bei deutlich grö- ßerer Konkurrenz als in der vorhergehenden Saison haben sich unsere Damen bravourös geschlagen. Wir werden darauf aufbauen und im nächsten hal- ben Jahr an einer schlagkräfti- gen Mannschaft für die Saison 2012 feilen“, resümierte Höltk nach dem letzten Renntag der Saison.

RUDERN

Achter, Bundesliga

1. Alsterachter RG Hansa Hamburg	86
2. Crefelder Ruder-Club	86
3. Rheinperlen Bonner RG	76
4. Heidelberger Leben-Achter	65
5. RV Rauxel-Frauen	63
6. Wannsee-Express Berlin	63
7. RG Undine Offenbach	59
8. Melitta Achter Minden	52
9. Bremen erleben!-Achter	48
10. RC Germania Düsseldorf	43
11. Kaffeemacher Achter Dresden	43
12. Ruhrachter Essen	43
13. Osnabrücker RV	40
14. HANSA Sprinter Hamburg	32
15. DRC Hannover	18
16. RuhrPuls Duisburg	15
17. Hearlight Marburg	12
18. RC Hansa-Dortmund	11